der Krup bem ein neue. ich schon ein Sa. Stiefels gerriffen, den wit. of des molfchen durchs Gemach turnten, wie Morgenkaffees umgestoßen und ent- die Gläser funkelten, wie der Wein bedt, daß der infame Badenzahn an rot und kalt auf den weißen Tatelber linken Seite ju rumoren begann. tuchern glomm. 3ch roch den foit-An positiven Leistungen war das für lichen Duft der Sveisen, empfand die den Anfang genug. Das meinte der Sauberkeit des Raumes wie eine Tag auch und begudte mich ein Weil- Wohltat der Fremde. Ich sah Sonne Tag auch und begudte mich ein Beil-Gen von der anderen Seite. Der ins Zimmer fließen, sah sie in den Poftbote brachte nämlich ein Manuffript jurud, bas felbstverftanblid) blauen Deere draugen, - der Connbon außergewöhnlicher Büte war, einen Brief meines Freundes, ber mir mitteilte, daß er mich nun doch heute nicht besuchen fonne, weil u. f. w., und ein Badden mit hundert fitschigen "Kiinstlerpostfarten", das ich für nur drei Mart rein geschenkt haben follte, und ein ichones Bild "nach Erhalt bes Betrages" gratis und franko. Das war also eine reizende

erfte Sonntagsmorgenftunbe.

Und dabei lachte die Sonne fo unverschämt, ftrablte ber himmel fo frechblau, gudten mich bie Menfchen fo subringlich vergnügt an, daß ich mein gesamtes linkes Bein zu ver-wünschen begann. Natürlich hatte wieder jemand meinen Stranbforb benutt, an eine andere Stelle geschleift und umgestürzt. Ich zog den Strandforb mit unbeimlicher Rube an den gewohnten Blat, totete mit einem verächtlichen Blid zwei junge Damen, die über mich ju lachen ichienen - worüber follten fie fonft wohl lachen? — feste mich seufzend in den Korb und begann Liliencrons Boggfred aus dem ichonen, braunen Ba-pier zu hullen, darin meine Wirtin das liebe Buch sorgsam gewickelt hatte. Wie es kam, daß ich nach einer Beile träumenben Meergeniegens ploglich Benriette Davidis' angegilbtes Rochbuch in ben Sanden hielt, ift mir nie so recht flar geworden. Aber es wurde mir allmählich flar, daß ich Nacht geregnet, und die Bifion eines hat, foeben in Berchtesgaden unter-buntlen Platats an meiner Gip- fucht. gelegenheit stimmte mich nicht bei-

Bant gefeffen habe", fagte ich be- fen Fürften überaus gunftig beein Mole fpriste mir bie Gee ein paar Schaufeln voll Salatropfen über die iconen, neuen, glangend roten Stie- Beforgniffe borhanten. fel. Auch gut! bachte ich, und ging in die Beide. Fand eine ftille, fonnige Sandblöße und faß ba, traumend und eine sweite Bigarre rau-chend, benn in der erften war ein haar und ich mußte fie wegwerfen. Lange faß ich fo und hörte ben Sonntagmorgen in Kraut und Föhren fummen, borte die Rirchgloden über die Beiten tommen und leife in ber Ferne das Meer raufchen. Mis es' gegen 11 Uhr war, ver-

fuchte ich die Umeifen aus den Sofenbeinen zu ichütteln. Da es aber nicht gelang, mußte ich mich mabrhaftig daß ber Dampfer fich fcnell mit in einen Fohrenbufch gurudgieben. Daß ich bei der Gelegenheit meine Tafchenicheere verlor, mertte ich erit Baffagiere, Die fich an Bord ber

Eine Freude blieb mir nämlich mein prächtiger Bunger. Den trug ich in bas nette Reftaurant gum Bifdereihafen. Das Bilfener Bier war ausgezeichnet, wirflich famos. Aber ich mochte fein Bier. Tropbem trant ich zwei Glafer, benn man foll gegenstellen. Rubem blinfte es berr- mittlungsverfabren nach bem Erd- feien vergebens gewesen, fagte ber angutaufen. Der "Temps" macht biefich feinen Launen auch einmal entlich wie gelber Bernftein. 218 bann | man . Wejeg gu unterbreiten. Der noch mein Gifch erichien, bestellte ich Betrieb wurde beute teilweife wieder notig, icharfere Magregeln in Unbod eine Raraffe Mofet. Der Stein- aufgenommen, doch nicht gang obne wendung ju bringen. Die Gerben berwaltung, Die in Frantreich fein butt lag in ber gerhadten Beterfilie Storung. M. S. Merrill aus Louis. feien dem Ruf gu den Baffen freudig gutes Gefcuppulber erlangen tonnte, fo lodend, fo verführerifc. daß es ville, Ru., ein Streifbrecher, welcher gefolgt und werden ebenfo freudig ibr mir in Die Geele fcmitt, benn meinen ben Dienft eines Mondufteurs in ei. Leben einfeten, wenn es gilt, ihr Ba- Gine folche Lage bat beshalb etwas fconen Sunger batte ich mit bem Bil- nem Berfonengug aus Atlanta nach ferland von einem lagingen Geinde gu gang Ungewöhnliches an fich. Gine fener Bier verideucht. Immerbin ag ich, wurde fcnell fatt und hatte das Boint, Ga., verhauen. Der Mob Blud, die Gleifchfpeife abbeftellen gu durchfuchte ben Bug auch nach ande tonnen. Daffir brachte mir ber Ober ren Streifbrechern, jedoch erfolglos beute aus Belgrad bier eingetroffen Raffee, und ich begann gu rauchen. 36 bemerfte ausbrudlich, daß in ber Rondufteur eines Berfonenguges go fest vollftanbig mobil gemacht ift. In Dedblatt mußte ich andauernd herum- len verfuchte. leden, fodag ich bernach unficher war. ob ich die gute Bigarre wirflich geraucht ober geledt batte. Die Gliege im Raffce fand ich jum Bliid erft am ria, 30s., Die Unlagen ber "Weftern blifferungsplane bollftanbig gebeim Grunde. Ob ich ein febr gliidliches Bowder Co." gerftort, Beficht gemacht babe, weiß ich nicht. Der Ober, ber mich fannte, erfunbigte fich teilnehmend, ob ich Ropfichmeegen batte.

"Rein, Ameifen!" bift ich grimmig beraus, benn ich fühlte, wie ein paar an mir berumfrabbelten. Er gind Clintwood, Ba., ber Arst Dr. Ga Batfanftaaten ibre Bertreter in fopffdüttelnd ab.

3d faß und blidte perbroffen aus bem Genfter auf ben Bafen, wo fich bie Emer in ber auffommenben Glut schaufelten. Ein buntes, schäues Bild! Ein herrlicher, lachender Tag! Ein porgugliches Mittagseffen, Aber - bas linte Bein! Gafte fa3d jag in meiner

ich murbe ich lebendig. Mir ber batte fich ein Paar nieaffen -- ein Marinier und eine Ihn fonnte ich nicht genau n, ba ihn der Garderobenftander b verdectte. Die Dame aber, etwas von Schönheit hatte ich nie efeben. Und ich merkte, daß ich nicht der Einzige war, der's empfand. Die Gefprache, die in Eden und Riichen lebten, murden leifer. Das Buffet wurde gurudhaltender mit feinem Gefchirrgeflapper. Wie Unbacht fam es mit einem Male in ben fonntäglichen Roum. Und ich fab teines plöglich, wie duftig blau die Raud, Besichtern der Wenschen, auf bem tag fam gu mir, ftellte fich breit bor mich und fagte: Was fagft Du nun?

3d fühlte ein telles Glüd in mit auffommen. Gedanten murden flügge, wurden ftreifluftig. Sallo! dachte ich. Jest noch ein Bilfener! Und ich fah banfbar meine Schon-

heit da driiben an. Da fing ich ein paar Worte ihres Befpräches auf. Es handelte fich wohl um die Auswahl der Speifen, benn beide blidten auf die Speife-

"Och nee!" fagte fie. "Die offen Fische mag ich nich immer. Relnähr. briegen Ge mich man 'n Bieffctiid!" "Rellner!" ichrie ich brohnend in Lotal. "Bahlen!"



Reine Beforgnis. Befinden bes Bringregenten Luitpolb ift gufriedenftellenb.

Berlin, 5. Ott. Profeffor b. Un= gerer, ber namhafte Rlinifer ber Münchener Universität, hat den Pring= Regenten Quitpold, beffen Gefundin meinem Strandforb nicht langer beitszuftand in letter Beit wiederholt figen durfte. Es hatte nämlich die | ju Alarm-Rachrichten Anlag gegeben

Das Ergebnis ber Untersuchung ift ein ungweifelhaft gutes. Die neuer-Best werde ich bantbar fein, daß bings wieder eingetretene warmere ich nicht auf einer frischgestrichenen Witterung bat das Befinden bes greis rubigend au mir feldit und bummelte | flust. Der Bring-Regent ift fichts ben Strand entlang. An der großen lich frischer und fraftiger geworden, te: "Gott wird es nicht gulaffen, Rach ber bestimmten Berficherung des daß ein paar Feinde unfer Baterland ärztlichen Sachverständigen find teine mit Fugen treten. Ich vertraue bar- ben Tag, weil fie fürchtet, burch

3wei Dampfer gefunten. Samtliche Baffagiere und Mannichaften murben gerettet.

Samburg, Deutschland, 5. Ott. In ber unteren Elbe fanten beute gwei Dampfer ber Samburg-Umerita Linie. Der Dampfer "Bandalia" tollidierte mit einem schwimmenben Dod und wurde dabei fo ftart befchädigt, daß er fant. Balb darauf tollidierte die ferbifche Armee mobil gemacht der Dampfer "Graecia" mit dem worden fei, weil die türfifche Regie-Brad. Die Seitenwände des Schiffes murden bollftandig eingebrudt, fo Baffer füllte und auch fant. Gamtliche Mannschaften und die zwanzig "Graecia" befanden, wurden gerettet.

Wur ein Schiedegericht. der Georgia Bahn.

rium der Georgia-Babn find überein- fen Gerbiens, Alle in Ronftantinopel fuchszweden etwa funfgig Tonnen gefommen, ihren Streit einem Ber- Dieferhalb gemachten Borftellungen fcwebifchen und italienischen Bulbers Augusta versab, wurde in Union befreien. In Degring. Ba., wurde auf den find, befagen, bag bie ferbifche Armee Bigarre fein Daar mar. Rur um das fchoffen, als er eine Beiche umguitel Griechenland, Bulgarien und Monie-

geftern an Edward Station bei Beo. Sitfe einer ftrengen Benfur ibre Do-

bielt geftern in Omaba, Reb., in einer bon Abrianopel gufammen gezogen, hauptfächlich von Arbeitern besuchten mo bulgarifche Truppen angeblich Berfammlung eine Rebe.

rem Wahnfinn erfcon gestern in machte ift es ju berbanten, daß bie muel 2. Stellard einen Anaben und Rouftantinopel nicht abberufen baben. brachte einem gweiten eine gefährliche Weiteren von ber frangofifchen Regie-Bunbe bei.

Apouniert auf "Die Bloomfield Germania"

Krieg begonnen

Un türfisch = montene= grinischer Grenge.

Türfen fiegreich.

er frühere türkische Minister für Answärtige Angelegenheiten, Assim Ben, hat sich nach Rumänien begeben, um die Bundesgenossen-Der frubere turfifde Minifter für idaft biefes Landes gu fichern. Regierung ber Turfei richtet eine Birfularnote an die Dachte, in der gejagt ift, daß der Ausbruch von offenen Feindseligkeiten jeden Angenblid gu erwarten ift. Ronig Beter von Gerbien eröffnete bie gu einer Spezialfigung einberufene Cfupiditina. - Die Thronrede.

Ronftantinopel, 5. Ottober. Bei Berana, in ber unmittelbarer nabe ber montenegrinifchen Grenze, fand heute ein hipiges Gefecht zwischen montenegrinischen und türfischen Truppen ftatt. Die letteren blieben fiegreich. Die türfische Regierung halt biefes Gefecht für ben Anfang des Rrieges mit Montenegro.

Affun Ben, ber frühere türtifche Minifter für auswärtige Ungelegenheiten, hat fich nach Rumanien begeben, um bie Silfe biefes Lanbes für ben Fall eines Rrieges gu fichern. Bon ber türtifchen Regierung if: beute ben Mächten eine Rirfulgrnote gugeftellt worben, in ber in febr nachbriidlicher Beife auf ben Ernft ber Lage aufmertfam gemacht wirb.

Ronftantinopel, 5. Oft. Der Regierung ging heute die Rachricht gu, daß an der montenegronischen Grenze ein heftiges Gefecht ftattgefunden habe. Damit ware der Krieg zwischen der Tiirtei und Montenegro tatfachlich eröffnet. Alle Gingelheiten betreffs des Gefechts werden ftreng geheim gehal-

Paris, 5. Ott. Premierminifter Poincare und Gergius Safonoff, der ruffische Minifter für auswärtige Angelegenheiten hatten heute mehrere Ronferengen, an denen auch die Befandten Bulgariens, Griechenlands und Gerbiens teilnahmen.

Ronstantinopel, 5. Oft. Heute atend fammelte fich eine wütende Menge bor dem Gebaube ber italienifchen Botschaft und des griechischen Konfulats und gertrümmerte die Fenstern. Berittene Polizei trieb den Boltshaufen fchnell aus einander. Bu einer von Unioniften an ihn entfandten Delegation fagte ber Gultan beuauf, daß Gott mit uns ift, unter bef- fcmeibige Stellungnahme der Turtei fen Schutz wir alle stehen."

Sadi Bafcha, Chef des Generalftabes im Rriegsminifterium ift gum Stabschef aller Truppen ernannt worden, die mobil gemacht werden.

Belgrad, 5. Oft. König Beter eröffnete beute die Stupichtina mit et- Attienborfe herrichte beute eine febr ner Thronrede, in der er erflärte, daß rung Truppen nach der ferbischen Grenze beordert habe. Die Stupichting fei, wie König Peter des weiteren fagte, einberufen worden, weil in der "Nachbarschaft" eigenartige Umftande eingetreten feien. Außerdem fonne man es nicht länger anseben, daß Stammesgenoffen, die in der Türfei anfäffig find, von den Türfen Streifende Angestellte und Direftoren langer ichledit behandelt merben. Dieje Behandlung beabsichtige nichts Augusta, Ga., 5. Oft. Das ftrei- mehr und nichts weniger ale die vollfende Zugpersonal und das Dirette- flandige Ausrottung ber Bolfsgenof- reits gemelbet, entschloffen, ju Beritënig, berhaib fei es jept abfolut

London, 5. Ott. Rachrichten, Die negro wird bie Mobilifierung erft in einigen Tagen vollftandig beenbet Durch eine Erplofion wurde fein. Die turtifche Regierung bat mit gehalten, batt bie Grenge befest unb Gouverneur Boodrom Biffon bat große Truppentorper in ber Rabe bie Grenge überichritten haben. Dem In einem Unfall von tempora. gemeinfamen Drangen ber Groffrung in Borfchlag gebrachtes Borgeben ift bis jeht baburch bergigert worben, baf Defterreich-Ungarn fich noch nicht bereit ertfart bat, Die Borfcblage angunehmen. Die Regierung

Schönheit, Qualität und unterscheidende Individualität in unseren Herbst=Anzügen und Röcken



Die höchfte Qualität von Macheart ift immer in unferen Ungugen und Roden augenscheinlich. Es macht feinen Unterichied, ob es ein Rinder-, Madchen- ober fogar ein Rod für Guch felbit ift. 3hr werbet immer in unferen Roden finden, was wir ben treuen Berdienft nennen, auf welchen ein Rod gefauft ober verfauft wird, und bas ift Qualitat, Style, Macheart und Tragbarfeit.

In diesem Saden werdet 3hr Röcke finden, die wegen ihrer Mufter= Eigenarten Eure Bewunderung beim erften Blick finden werden.

Madchen=, und junge Damen=Rocke, 6 bis 16 Jahre. Bunderhübiche Corburons in navn, braun und ichwarz, Chinchillas in einer Barietat von Schattierungen. Cheviots, Broadclothes Boucle, Biennas mit fteifen Rragen und Mermel-Befchlägen. Bebelines, ichone Mischungen und viele Unbere.

A. C. & E. F. Filter

bon Großbritannien legt in ber Baltan=Angelegenheit große Borficht an gegenüber bie Millionen ihrer mobammebanifchen Untertanen gu beleibigen. Rach ben letten aus Ronftantinopel beute bier eingetroffenen Rachrichten fcheint bie türtifche Regierung feft entichloffen, es auf einen Rampf mit ben Baltanlandereien antommen gu laffen. Un der biefigen optimistische Stimmung. Man scheint bort angunehmen, bag bie Bemühung der Machte im Intereffe bes Friebens erfolgreich fein wird.

Franfreichs Bulvernot

Ming in Schweden und Italien Ginfaufe machen.

Gine Rritif Des "Temps".

Paris, 5. Dtt. Das frangöftiche Marineminifterium bat fich, wie befen Befchinh jum Begenftanb nachftebenden Rritit: "Die Darinemußte fich an bas Musland wenben. ber beiden Abteilungen der nationalen Berteidigung wird auf biefe Beife behufs Bermenbung ihrer Rampfmittel bem Musland tributpflichtig und ift fomobl bezüglich bes Preifes wie ber Lieferungsmenge bem Belieben bes Muslandes preisgegeben. Dabei weiß bie Marineverwaltung nicht einmal, ob das Bulber, bas man ibr liefern wirb, fur ibre Gefduge geeignet ift, und ob man nicht mit allen Borarbeiten und Berfuchen, Die für Die Marineartillerie bereits porgenommen worben find, bon neuem wird beginnen muffen. Es ift teine Mebertreibung, wenn wir fagen, daß man gegenwärtig im Marineminifterium nicht weiß, ob unfere Goiffe für ben Walt eines Rrieges mit ber erforberlichen Munition ausgerüftet merben tonnen.'

3flufion.

"Bie fommt's benn, bag ber Berr Registrator jeden Lag oben auf dem Dach fein Brubftud einnimmt ?" -Der ift leidenschaftlicher Bergiteiger -und ba fcmedt's ibm oben beffer."

Pospeshil Theatre Sonnabend Abend, den 12. Oftober Blind Boone Conzert Company

Bor-Berfauf von Tidets findet im Corner Drug Store ftatt.

Theobor Gompers.

Der berühmte flaffifche Philologe ber Biener Univerfitat, Brofeffor Dr. Theodor Gompers. im 81. Lebensjahre gestorben. Er mar am 29. Mars 1832 in Brunn geboren, ftubierte feit 1849 unter Bonip inBien. babilitierte fich dort 1867 und murbe 1873 ordentlicher Profesor. Heber Die engeren Rreife feiner Sachwiffenichaft, ber er eine große Reibe wertpoller Arbeiten geliefert bat, ift er befannt geworben burch fein breibanbibes Bert . Griechiiche Denfer. Gin Befdichte ber antifen Bhilofophie"

In nichts mehr balt ber Gport Dag: Das gefährlichfte g'rad ift ein Morde-

Definition: Rritif: Strablen, Die nicht wärmen.





- Befet ben Beftellgettel auf einer anberen Beite ber ,, Germania."

